

Vorlage Nr. 101.18.590

22. Juni 2017
1 von 1

Neubebauung der Heinrich-Constantin-Residenz

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, der Gesundheit Nordhessen Holding (GNH) nebst deren Tochterunternehmen, der Seniorenwohnanlagen GmbH (SWA), aufzugeben, alle notwendigen Schritte zu unternehmen, damit die von der GWG geplante Neubebauung der ehemaligen Pflege- und sonstigen Betriebsgebäude mit der Neugestaltung des Grundstücks umgesetzt werden kann. Gleichzeitig soll den Eigentümern und Mietern der Heinrich-Constantin-Residenz das bisherige Angebot der Betreuung und Versorgung einschließlich eines geeigneten Speisesaals und der sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen durch die GNH weiter zur Verfügung gestellt werden.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Stefan Kortmann

gez. Dr. Michael von Rügen
Fraktionsvorsitzender